Halle und Umgebung.

Halle, 28. April.

Durchgreifende Maßnahmen zur Bekämpfung der Wohnungsnot

beantragt der Magistrat in einer Vorlage, die wir nachstehend wegen ihrer außerordentlichen Wichtigkeit im Wortlaut wiedergeben:

A. Allgemeines.

I. Die wiederholten Feststellungen des Städtischen Statistischen Amtes, der Wohnungsinspektion, der Wohnungskommission und der Armenpflege haben einen seit geraumer Zeit bereits bestehenden erheblichen Mangel an einwandfreien „Kleinwohnungen" (2 und 3 Zimmerwohnungen) ergeben, welcher ohne entsprechende Hilfe der Stadtgemeinde nach den Erfahrungen anderer Städte nicht zu beseitigen ist.

II. Aufgabe der Gemeinde ist es, an der Behebung dieses Mangels und der sich hieraus ergebenden wirtschaftlichen, gesundheitlichen und sittlichen Mißstände kräftig mitzuwirken.

III. Die von der Stadtgemeinde zwecks Förderung des „Kleinwohnungsbaues" zu gewährenden Vergünstigungen sollen grundsätzlich gemeinnützigen Bauvereinigungen und privaten Bauunternehmern gleichmäßig zuteil werden.

IV. Als — von der Gemeinde zu fördernde — „Kleinwohnungsbauten" sind nur solche Bauten anzusehen, die hauptsächlich Wohnzwecken dienen und zu mindestens ⅔ der gesamten umbauten Räume (Boden und Keller ausgenommen) Einzelwohnungen enthalten

1. von nicht mehr als 3 Zimmern, Küche und Zubehör,
2. von höchstens 75 qm nutzbarer Grundfläche (ausschließlich Boden- und Kellerfläche),
3. für einen Mietpreis von höchstens 350 Mk. für 3 Zimmer, Küche und Zubehör, 250 Mk. für 2 Zimmer, Küche und Zubehör und 180 Mk. für 1 Zimmer, Küche und Zubehör.

B. Unmittelbare Maßnahmen.

V. Diejenigen gemeinnützigen Bauvereinigungen und privaten Bauunternehmer, die „Kleinwohnungsbauten" errichten und deren dauernde Benützung als solche sicherstellen (s. Z. VII—IX), sollen seitens der Stadtgemeinde in folgender Weise unterstützt werden:

1. Es soll ihnen, soweit möglich, billiger Grund und Boden entweder aus dem eigenen Besitz der Stadtgemeinde zur Verfügung gestellt oder aus privatem Besitze vermittelt werden, und zwar zu Eigentum oder Erbbaurecht mit Vorbehalt des Rück- oder Vorkaufsrechts.

Bei der Preisbemessung für städtisches Baugelände soll eventuell bis zum Selbstkostenpreise heruntergegangen werden.

Höchstens $^{9}/_{10}$ des Kaufpreises können gegen entsprechende Sicherheit und Verzinsung in Raten gezahlt oder gestundet werden.

2. Unterstützung bei Beschaffung der Grunderwerbs- und Baukapitalien, und zwar durch

a) Bürgschaftsübernahme für Kapitalien der Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt oder anderer öffentlich rechtlicher Anstalten bis zu 80 % der entstandenen Grunderwerbs- und Baukosten,

b) möglichste Gewährung von mündelsicheren ersten tilgbaren Hypothekendarlehen aus Mitteln der städtischen Sparkasse und anderen städtischen Kassen zu mäßigem Zinsfuß und zu einem von Fall zu Fall festzusetzenden Tilgungssatze,

c) Gewährung von zweiten Hypotheken über die Mündelsicherheit hinaus bis zu 80 %, an gemeinnützige Bauvereinigungen bis zu 90 % der entstandenen Grunderwerbs- und Baukosten, und zwar zu mäßigem Zinsfuß und mit bestimmten Tilgungssätzen (mindestens 1 %) vorausgesetzt, daß die erste Hypothek entweder von der städtischen Sparkasse oder einer anderen öffentlichen Anstalt oder Körperschaft gegeben wird oder wenigstens unkündbar ist und mit mindestens ¼ % des ursprünglichen Betrages getilgt werden muß,

d) Uebernahme von Geschäftsanteilen gemeinnütziger Bauvereinigungen.

3. Begünstigungen bezüglich der Straßenausbau- und Kanalisierungskosten, und zwar durch

a) Beschränkung der Straßenbreite, insbesondere in Wohnstraßen,

b) einfachere Herstellung der Straßen (Beschotterung, Chaussierung, Kleinpflaster, Mosaik und dergl. statt Pflasterung und Granitplatten),

c) in besonders gearteten Fällen durch Ansatz der Kosten nur auf Bauplatzlänge,

d) Stundung oder Ratenzahlung — eventuell gegen hypothekarische oder sonstige Sicherung — und ausnahmsweise Erlaß.

VI. Diejenigen Bauvereinigungen und privaten Bauunternehmer, welche auf eine der Vergünstigungen unter B V Anspruch erheben, müssen die gesamten Bauzeichnungen und Kostenanschläge vor Nachsuchung der baupolizeilichen Genehmigung dem Magistrat zur Prüfung und Genehmigung einreichen und in rechtlich bindender Weise die dauernde Erhaltung der Gebäude, für welche die Vergünstigungen beansprucht werden, für Kleinwohnungen sicherstellen.

Insbesondere müssen sie für sich und ihre Rechtsnachfolger folgende Verpflichtungen übernehmen:

1. Die Gebäude müssen jederzeit in gutem baulichen Zustande erhalten und gegen Feuersgefahr zum vollen Werte versichert gehalten werden,
2. es dürfen ohne Genehmigung des Magistrats zu keiner Zeit wesentliche bauliche Aenderungen an dem genehmigten Bauprojekt durch Neu-, Um-, Ein- oder Aufbauten vorgenommen werden, auch Wohnungen nicht zusammengelegt werden,
3. die Bauten dürfen ohne Genehmigung des Magistrats nicht von mehr als der bei der Projektgenehmigung festzusetzenden Zahl von Familien und nur von Arbeitern, kleinen Handwerkern, Unterbeamten und diesen sozial gleichstehenden Personen bewohnt werden,
4. es dürfen ohne Genehmigung des Magistrats die bei der Projektgenehmigung oder später festzusetzenden Mieten nicht erhöht werden,
5. es dürfen ohne Genehmigung des Magistrats Schlaf- und Kostgänger in die Wohnungen nicht aufgenommen werden,
6. es darf in den Gebäuden ohne Genehmigung des Magistrats kein Wirtschaftsbetrieb und kein gewerbsmäßiger Verkauf geistiger Getränke stattfinden,
7. es muß den Beauftragten des Magistrats die Besichtigung der Bauten in allen ihren Teilen jederzeit gestattet sein,
8. im Falle der Veräußerung des beliehenen Grundstücks oder einzelner Teile desselben bleibt der ursprüngliche Eigentümer für alle der Stadtgemeinde geschuldeten Leistungen, insbesondere Darlehen, Zinsen, Tilgungsraten, Dienstbarkeiten und Reallasten bis zur gänzlichen Tilgung des Darlehns verhaftet,
9. es wird der Stadtgemeinde auf eine bestimmte (im Einzelfall festzusetzende) Anzahl von Jahren von der Fertigstellung des Baues ab gerechnet ein dingliches Vorkaufsrecht (§§ 1094 ff. G. G. B.), eventuell wenn der Grund und Boden von der Stadtgemeinde erworben ist, ein Wiederkaufsrecht (§§ 497 ff. B. G. B.) eingeräumt. Die Wiederkaufssumme setzt sich zusammen aus dem ursprünglichen Grunderwerbspreis und dem im Zeitpunkte des Wiederverkaufs von einer Schätzungskommission zu schätzenden Bauwert. Als Veräußerung gilt hierbei auch die Zwangsversteigerung und die Veräußerung durch den Konkursverwalter,
10. Mieteinnahmen aus den beliehenen Grundstücken dürfen weder abgetreten noch verpfändet werden, widrigenfalls sofortige Fälligkeit aller der Stadtgemeinde geschuldeten Beträge eintritt;
11. Gemeinnützige Bauvereinigungen haben außer den bei Ziffer 1 bis 9 erwähnten Verpflichtungen noch folgende zu übernehmen:

a) Dividende darf nach der Satzung nur unter der Voraussetzung angemessener Abschreibungen und Reservestellungen verteilt werden;

b) die Dividende darf nach der Satzung 4 % nicht übersteigen;

c) durch die Satzung ist vorzuschreiben, daß das im Falle der Auflösung der Vereinigung nach Deckung des Nennwertes der Anteilscheine und der Schulden übrig bleibende Vermögen, soweit nicht darauf auf Grund früherer Verpflichtungen andere Darlehnsgeber Anspruch haben, der Stadtgemeinde Halle a. S. zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke zu überweisen ist;

d) durch die Satzung ist vorzuschreiben, daß eine Aenderung der Satzung hinsichtlich der Verpflichtungen zu a bis c nur mit schriftlicher Genehmigung des Magistrats zulässig ist;

e) der Magistrat ist berechtigt, zu allen Sitzungen des Vorstandes, Aufsichtsrates und zu den Mitglieder-Versammlungen Vertreter (ohne Stimmrecht) zu entsenden, die auf Verlangen jederzeit gehört werden müssen;

f) dem Magistrat ist von allen, unter e genannten Sitzungen rechtzeitig spätestens gleichzeitig mit der Einladung der Vereins-Organe unter Angabe der Beratungsgegenstände Kenntnis zu geben;

g) dem Magistrat sind alljährlich der Rechenschaftsbericht mit Rechnungsnachweisen (Jahresrechnung, Bilanz usw., Haushaltsvoranschlag, Bekanntmachungen, Protokolle über die Generalversammlungen und Revisionen) vorzulegen, ehe diese Schriftstücke der Mitglieder-Versammlung unterbreitet werden;

h) dem Magistrat oder einem von ihm Beauftragten ist jederzeit auf Verlangen die Einsichtnahme sämtlicher Geschäftsbücher und Protokolle über die Sitzungen des Vorstandes, Aufsichtsrats und der Mitglieder-Versammlungen zu gestatten sowie überhaupt jede sonstige zur Beurteilung der Verhältnisse von ihm für erforderlich erachtete Auskunft zu erteilen;

i) der Magistrat ist hinsichtlich der von der Stadtgemeinde beliehenen Grundstücke berechtigt, stets für eine dem Verhältnis des städtischen Darlehns zu den gesamten Erstellungskosten entsprechende Anzahl von Wohnungen städtische Arbeiter und Angestellte oder sonstige minderbemittelte Einwohner zu bezeichnen, an welche diese Wohnungen nach Erwerb der Mitgliedschaft zu vermieten sind.

12. Private Bauunternehmer, welche von der Stadtgemeinde selbst oder durch ihre Bürgschaft von Dritten Darlehen erhalten haben, sind verpflichtet, über die beliehenen Grundstücke gesondert Buch zu führen und diese Bücher dem Magistrat oder einem von ihm Beauftragten auf Verlangen jederzeit zur Einsichtnahme vorzulegen, außerdem dem Magistrat alljährlich bis zum 31. März eine genaue Abrechnung über Einnahmen und Ausgaben für die beliehenen Grundstücke vorzulegen und ihm jede diese betreffende Auskunft zu erteilen.

VII. Bei einem Erbbauvertrag sind sinngemäße Vereinbarungen zu treffen.

VIII. Die von den Bauvereinen oder dem privaten Bauunternehmer eingegangenen Verpflichtungen und vereinbarten Vertragsstrafen sind, soweit gesetzlich zulässig, in das Grundbuch einzutragen. Für den Umfang der persönlichen beschränkten Dienstbarkeiten wird die Vorschrift des § 1091 B. G. B. ausgeschlossen. Jede Dienstbarkeit kann stets und unbeschränkt von der Stadtgemeinde ausgeübt werden.

IX. Den städtischen Behörden steht es frei, in den Fällen, wo es nach Lage der Sache, insbesondere mit Rücksicht auf das größere oder geringere Maß der beanspruchten oder gewährten Vergünstigungen angezeigt erscheint, auf die Uebernahme einzelner Verpflichtungen durch die Bauvereinigungen oder Bauunternehmer zu verzichten, oder auch die Uebernahme weitergehender Verpflichtungen zu verlangen.

Das Ideal-Corset

Es gibt kein besseres Corset, als

Warner's Rust Proof Corsets

Dies werden Sie selbst einsehen, wenn Sie sich eines von den

neuesten Modellen,

die wir am Lager führen, ausgewählt haben. Es entspricht

allen Ansprüchen der Mode, der Bequemlichkeit u. Bewegungsfreiheit.

A. Huth & Co. G. m. b. H. Halle a. S.

Sanatorium Dr. Preiss (San.-Rat)

seit 27 Jahren für nervöse Leiden in Bad Elgersburg im Thür. Walde.

Ernst Heinrichshofen, Halle a. d. S., Krukenbergstr. 28.

Christophlack

als Fußbodenanstrich bestens bewährt.

Sofort trocknend u. geruchlos.

Leicht anwendbar.

Gelbbraune, eichen, mahagoni, nussbaum.

Helmbold & Co. M. Waltsgott Nachf.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140428036/fragment/page=0001

X. Da zu erwarten ist, daß der z. Zt. vorhandene Kleinwohnungsmangel durch die vorstehenden Maßnahmen in den nächsten Jahren sich verringern wird, sollen sie zunächst nur auf diejenigen Kleinwohnungsbauten Anwendung finden, die bis zum 1. April 1918 bezugsfertig sind. Den städtischen Behörden bleibt vorbehalten, auch schon von einem früheren Zeitpunkte ab die Einstellung einzelner oder aller Vergünstigungen für Kleinwohnungsbauten zu beschließen, falls dies durch hinreichende Erstellung von Kleinwohnungen in der Zwischenzeit veranlaßt sein sollte.

C. **Mittelbare Maßnahmen.**

XI. Bereitstellung reichlichen baureifen Geländes, insbesondere in den Vororten, und zwar im einzelnen:
1. durch fortgesetzten Erwerb von Baugelände zu angemessenen Preisen,
2. durch rasche und reichliche Aufstellung von Bebauungsplänen,
3. durch vorzeitige Herstellung von neuen Straßen und Beschaffung der Vorflut usw.

XII. Angemessene Verkehrspolitik, (Vorortsverkehr der Eisenbahnverwaltung, billige Arbeiterfahrkarten der Straßenbahnen, Errichtung neuer Linien nach der Peripherie der Stadt, günstige Gestaltung der Fahrpläne usw.).

XIII. Unentgeltliche technische Beratung und Hilfe bei Ausarbeitung der Bauprojekte.

XIV. Periodische Veranstaltung statistischer Erhebungen über die Bewegung des Wohnungsmarktes, insbesondere über die Zahl der leerstehenden Wohnungen.

D. **Uebergangs- und Schlußbestimmungen.**

XV. Solange bezüglich des Mangels an Kleinwohnungen keine wesentliche Besserung eingetreten ist, soll von der Wohnungsinspektion mit Räumung von Kleinwohnungen — unbeschadet des im Interesse der öffentlichen Gesundheitspflege unbedingt erforderlichen Vorgehens gegen vorhandene Mißstände — möglichst nachsichtig vorgegangen werden.

XVI. Bis auf weiteres soll abgesehen werden
1. von der Errichtung von Kleinwohnungsbauten durch die Stadtgemeinde,
2. von der Errichtung eines Ledigenheims durch die Stadtgemeinde.

Neue Beleuchtung im Moritzzwinger und in der Neuen Promenade.

Seit Sonnabend erstrahlen Moritzzwinger und Neue Promenade abends im glänzenden Lichte der neuen Gasbeleuchtung.

Bekanntlich hatten die städtischen Körperschaften gleichzeitig mit der Preßgasbeleuchtung für Rannischestraße, Franckeplatz, Steinweg und Rannischer Platz die Aufstellung neuer, sogenannter Aufsatzlaternen von 600 und 1000 Kerzen Lichtstärke für Moritzzwinger und Neue Promenade genehmigt. Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke hat nach eingehender Prüfung einer Anzahl Laternenkonstruktionen eine neue Form geschaffen, welche sich im Verein mit den hier ebenfalls zum ersten Male verwendeten, neuen Kandelabern außerordentlich geschmackvoll repräsentiert. Die Lichtverteilung ist dadurch, daß auf der nicht bebauten Seite höherkerzige Lampen verwendet worden sind als auf der Häuserseite, eine ausgezeichnete, und da nach 11 Uhr in jeder Laterne nach eine Flamme weiter brennt, ist die Beleuchtung auch in der Nacht sehr gleichmäßig. Die Laternen werden nicht mit Preßgas, sondern mit gewöhnlichem Niederdruckgas betrieben, das sich, wie das Beispiel zeigt, auch für die Straßenbeleuchtung mit hochkerzigen Lampen mit ausgezeichneter Wirkung verwenden läßt. Mit Inbetriebnahme dieser Neuanlage ist nunmehr der ganze Promenadenring in würdiger Weise beleuchtet.

Wie wir hören, wird die Preßgasbeleuchtung für Steinweg usw. infolge verspäteter Lieferung der Kompressoranlage erst in ca. sechs Wochen in Betrieb genommen werden können.

Zur Zwangsversteigerung stand gestern das Anwesen Advokatenweg 4, Eckwohnhaus mit Hinterbau, Hofraum und Vorgarten von zusammen 6 Ar 54 Quadratmeter Größe und 3800 Mark jährlichem Nutzungswert an. Das Grundstück war zurzeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks herrenlos. Der gemeine Wert ist auf 82 000 Mark geschätzt worden. Im Fall eines Neubaues sind Vorschriften erlassen, die grundbuchamtlich eingetragen sind. Belastet war das Grundstück mit 60 000, 21 750, 5000, 5000 und 5000 Mark. Ersteher war Frau Gertrud v. Lieres hier mit 61 100 Mark. Der Zuschlag wurde sogleich erteilt.

Schiffsliste für billige Briefe nach den Vereinigten Staaten von Amerika (10 Pf. für je 20 Gramm). Die Portoermäßigung erstreckt sich nur auf die Briefe, nicht auch auf Postkarten, Drucksachen usw. und gilt nur für Briefe nach den Vereinigten Staaten von Amerika, nicht auch nach anderen Gebieten Amerikas, z. B. Kanada. „Kronprinz Wilhelm" ab Bremen 28. April, „Imperator" ab Hamburg 2. Mai, „Kronprinzessin Cecilie" ab Bremen 5. Mai, „Amerika" ab Hamburg 9. Mai, „Kaiser Wilhelm der Große" ab Bremen 13. Mai, „Vaterland" ab Hamburg 14. Mai, „Prinz Friedrich Wilhelm" ab Bremen 16. Mai, „Kaiser Wilhelm II" ab Bremen 19. Mai, „Kaiserin Auguste Victoria" ab Hamburg 21. Mai, „Kronprinz Wilhelm" ab Bremen 26. Mai, „Imperator" ab Hamburg 27. Mai, „George Washington" ab Bremen 30. Mai, „Kronprinzessin Cecilie" ab Bremen 2. Juni. Poschluß nach Ankunft der Frühzüge. Alle diese Schiffe sind Schnelldampfer oder solche die für eine bestimmte Zeit vor dem Abgange die schnellste Beförderungsgelegenheit bieten. Es empfiehlt sich, die Briefe mit einem Leitvermerke wie „direkter Weg" oder „über Bremen oder Hamburg" zu versehen.

Von der Post. Nach Brasilien mürfen Wertpapiere, Banknoten, Staatspapiere, abgestempelte oder nicht abgestempelte Briefmarken oder andere Postwertzeichen, Schecks mit oder ohne Visa, Zinsscheine und Hypothekenwechsel neuerdings wieder auch in eingeschriebenen und gewöhnlichen Briefen versandt werden. — In Rußland ist die Einfuhr von Sendungen aus Zelluloid mit der Briefpost verboten. Gehen derartige Sendungen, einschließlich kinematographischer Films, bei russischen Dienststellen mit der Briefpost ein, so werden sie vernichtet. — In Nkongsamba in Kamerun ist am 15. April eine Telegraphenanstalt für den internationalen Verkehr eröffnet worden. Nkongsamba liegt am Endpunkte der Kameruner Nordbahn. Die Wortgebühr für Telegramme nach Nkongsamba ist dieselbe wie nach Duala. Sie beträgt gegenwärtig 3,65 Mark.

Eine sehr empfehlenswerte Reise an den Vierwaldstättersee und in seine herrliche Umgebung bietet das Kaiserpanorama in dieser Woche seinen Besuchern. Wie immer, so sind auch diesmal die schönsten Punkte mit aller Sorgfalt ausgewählt. Wer jene prächtige Gegend kennt, frische also seine Erinnerung auf; wem sie aber noch fremd ist, der sehe sich schleunigst im Kaiserpanorama, Gr. Ulrichstr. 4/5, die schönen Landschaften an. Sie gewähren einen tiefen Einblick in die köstlichen Reize des sagenumwobenen Vierwaldstättersees. Auch für Kinder sei das Land Wilhelm Tells besonders empfohlen!

Letzte Depeschen.

Tausend Chauffeure streiken.

Berlin, 28. April.

Die Zahl der streikenden Chauffeure beträgt jetzt wieder über tausend. Die Einigungsverhandlungen vor dem Berliner Gewerbegericht werden fortgesetzt.

Von Wilderern erschossen.

Büdingen, 28. April.

In Orleshausen geriet der Förster Laubach mit Wilderern in einen Kampf, bei dem er erschossen wurde.

Der deutsche Konsul auf der Flucht vor den Rebellen.

Newyork, 28. April.

Wie aus San Francisco gemeldet wird, befindet sich unter den Flüchtlingen aus Manzanillo auch der deutsche Konsul und seine Frau. Sie sind mit dem Dampfer am Sonnabend nach San Diego in See gegangen.

Flüchtlinge aus Mexiko.

Veracruz, 28. April.

Gestern ist hier ein Zug mit vielen Flüchtlingen eingetroffen, unter denen sich nur fünf Amerikaner befanden. Einige der Flüchtlinge waren in Cordoba und einige im Hauptquartier des Generals Maas in Solidad gefangen gehalten worden. Aus der Stadt Mexiko befand sich unter den Flüchtlingen niemand.

Bis jetzt haben gegen 500 Engländer Mexiko und Veracruz verlassen. Von Deutschen benutzten 90 die vier Ausländerzüge nach Veracruz zum Verlassen der Hauptstadt. Aus Chihuahua, Parral, Torreon und Durango haben sich fast alle Deutschen nach El Paso in Sicherheit gebracht.

Uebungsreise des französischen Generalstabes.

Paris, 28. April.

Unter Leitung des Generalstabschefs Joffre haben 25 Generale und 230 andere Offiziere aller Grade und Waffengattungen eine Kriegsspielreise angetreten, welche sich auf das Gebiet zwischen Paris und der belgischen Grenze erstreckt.

Ausschreitungen bei den französischen Kammerwahlen.

Paris, 28. April.

Wie die Morgenblätter melden, kam es in Haudainville bei Verdun infolge der Wahlniederlage des Generals Maitrot, der in seinem Programm eine Steuer auf ausländische Arbeiter befürwortet hatte, zu ernsten Ausschreitungen. An fünfzig Arbeiter überfielen aus Zorn über die Schlappe des Generals ein Haus, in dem die beim Bau des Militärlagers beschäftigten italienischen Arbeiter untergebracht sind, schlugen die Fenster ein und gaben Schüsse auf die Italiener ab. Mehrere derselben wurden verwundet. Es mußte eine starke Gendarmerieabteilung aufgeboten werden, um die Italiener vor weiteren Mißhandlungen zu schützen.

Reise des spanischen Königs nach Argentinien.

Madrid, 28. April.

Im Senat stellte Cavestany bei der Erörterung der Thronrede den Antrag, daß der König eine Reise nach Argentinien unternehmen möge. Der Minister des Aeußern erwiderte im Namen der Regierung, daß diese sich über die Bedeutung einer solchen Reise durchaus klar sei, und daß er die Art und Weise der Ausführung dieses Planes prüfen werde, denn in Argentinien lebten über eine Million Spanier, welche diese Reise wünschten.

Ein Schiff von Seeräubern verbrannt.

Hongkong, 28. April.

Der englische Dampfer „Taiou" mit Bestimmung nach Westriver ist auf der Höhe von Kiau (Nord-Macao) von Seeräubern angehalten worden. Das Schiff wurde verbrannt. 150 Passagiere und die Besatzung wurden von einem dazukommenden Dampfer aufgenommen. 180 Personen werden vermißt.

Die Regierung gibt nach.

Zizikar, 28. April.

Nach Kenntnisnahme des Berichts des Stabschefs der Mukdener Truppen hat sich die Regierung entschlossen, den Forderungen der Meuterer nachzukommen. Diese werden straflos ausgehen.

Vermischte Drahtnachrichten.

Riesenfeuer. Aus Baltimore, 28. April, wird gemeldet: Die Werke der Atlantic United States Fertilizer Company sind niedergebrannt. Der Schaden wird auf fünf Millionen geschätzt.

Unter dem Verdacht des Brudermordes. Aus Neapel, 28. April, wird gemeldet: In Baccino wurde der Rechtsanwalt Fernicoli unter dem Verdacht verhaftet, seinen Bruder vergiftet zu haben, um ein ihm zugestelltes Erbteil an sich zu reißen.

Ueberfall auf japanische Feldmesser. Aus Tokio, 28. April, wird gemeldet: In der Umgebung von Masamphos überfiel ein Haufe von Koreanern japanische Feldmesser. Eine Abteilung Militär, die zu Hilfe kam, konnte nach einem Kampf, in welchem viele Koreaner getötet wurden, die Ruhe wieder herstellen.

Reiseverkehr.

Die regelmäßigen Passagierfahrten zwischen Stettin und St. Petersburg sind eröffnet. Die neuen Dampfer „Prinz Eitel Friedrich" und „Prinzessin Sophie Charlotte" werden ihre ersten Reisen am 25. April resp. 2. Mai von Stettin aus antreten. Nähere Auskunft über Passage usw. erteilt bereitwilligst die Neue Dampfer-Company, Stettin, sowie sämtliche größeren Reisebureaus.

Bäder und Kurorte.

Bad Friedrichroda-Reinhardsbrunn, 28. April. 1162 Kurgäste, 684 Passanten.

Briefkasten.

(Jeder Anfrage ist die Abonnementsquittung beizulegen.)

M. F. Sie fahren Zeitz-Meuselwitz-Dobitzschen und gehen zu Fuß über Ob.-Cossa nach Naundorf. Es kommt öfter vor, daß ein Ort von einer Grenze durchschnitten wird.

Auto. Wenden Sie sich an den Magistrat. Er schreitet sicher gegen solche Autos ein.

F. 50. Kündigen Sie durch eingeschriebenen Brief und treffen Sie neue Vereinbarungen auch nur schriftlich.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.

Filiale Halle a. S.

Poststrasse 12. Telephon 1382, 1383, 1692.

Ausführung sämtl. bankgeschäftl. Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Halle a. S., 28. April.

	Dividende vorl.	Dividende letzte	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Deutsche Fonds u. Stadtanleihen.					
4% Deutsche Reichsb. unk. 1918	—	—	versch.	4	98,70G
4% " " " 1925	—	—	1.4.u.1.10.	4	99,00G
3½% " "	—	—	versch.	3½	86,80G
3% " "	—	—		3	78,00G
Preuss. Schatzanweis. p. 1917	—	—	"	4	99,90G
ausl. Preuss. Schatzanw. v. 1914	—	—	1.1.u.1.10	4	98,90G
4% Preuss. cons. Anl. unk. 1918	—	—	versch.	4	98,70G
4% " " " 1925	—	—	1.4.u.1.10.	4	99,00G
3½% " "	—	—	versch.	3½	86,80G
3% " "	—	—	"	3	77,90G
Hall. cor. v. 3½% Stadt-Anl. v. 1883	—	—	1.4.u.1.10.	3½	99,00G
" 3½% Theater-Anl. v. 1883	—	—	1.4.u.1.10.	3½	91,50G
" " Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	96,10G
" " " v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	95,75G
" " v. 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	89,00G
" 4% v. 1900	—	—	1.1.u.1.7.	4	96,50B
" v. 1905	—	—	1.4.u.1.10.	4	96,50G
4% Hall. Stadt-Anleihe von 1910	—	—	1.3.u.1.9.	4	96,25G
Städt. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92,00G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,00G
Erfurter St.-Anl. v. 1888 u. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	3½	90,00G
" " v. 1893 u. 1901 III	—	—	1.4.u.1.10.	3½	90,00G
" " III v. 189?	—	—	1.4.u.1.10.	4	95,50G
" " v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	95,50G
" " v. 1908	—	—	versch.	4	95,25G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	1.4.u.1.1.	3½	88,75G
" " "	—	—	versch.	3½	88,75G
Leipziger Stadtanleihe v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,50G
Naumburger " v. 1886	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87,75G
" " v. 1897	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87,75G
" " v. 1900	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87,75G
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	94,00G
Weissenfels. Stadtanleihe v. 87	—	—	1.4.u.1.10.	4	94,00G
" " v. 09	—	—	1.4.u.1.10.	4	—
Zerbster Stadtanleihe.	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87,50G
Pfandbriefe.					
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
" " "	—	—	1.1.u.1.7.	3½	86,00G
" " "	—	—	1.1.u.1.7.	3	76,25G
Magdeb. Pfandbriefamt Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	95,90G
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,50G
" 4% " neue	—	—	1.1.u.1.7.	4	95,00bz
" 3½% "	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87,00G
" 3% "	—	—	1.1.u.1.7.	3	77,10G
" 4% Rentenbriefe	—	—	1.4.u.1.10.	4	96,80B
" 3½% "	—	—	versch.	3½	86,20bz
" 3½% Provinzial-Anl.	—	—	versch.	3½	93,50G
Unstrut-Reg.-Anl., Bietl.-Nebra	—	—	1.1.u.1.7.	3½	94,00G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen					
Halle-Hettstedter 3½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	85,50G
" " 4½%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	95,60G
" " 4½%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	96,50bz
Bergwerks-Anleihen.					
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Ob.	—	—	1.4.u.1.10.	4	92,50G
" " Bergb.-Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	97,00G
Consol. Sophie b. Wormsleben	—	—	1.1.u.1.7.	4½	96,50G
Dtsch. Grubeb. Bitterfeld Bauermeister & Sönne A.-G., Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Gew. Burbach Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	5	99,25G
Gew. Gute Hoffnung H.-A. r. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	5	98,50bz
Gew. Leonhardt b. Frankl. Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	5	98,50B
" Vesta Hyp.-Anl. rzb 102%	—	—	1.4.u.1.10.	5	99,00bz
Grube Augusta Bittert. Anl. ...	—	—	1.1.u.1.7.	4½	99,00G
" " " " rzb. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	98,50G
Hall. Pfännerschaft-Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	94,75B
" " rzb. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	5	102,00bzG
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	1.1.u.1.7.	4	90,10G
" " " " 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	87,20bz
" " " " "	—	—	1.1.u.1.7.	4½	96,00bz
" " " " 1911	—	—	1.4.u.1.10.	4½	96,00bz
Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	94,00G
" Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	98,50G
A. Riebeck. Montanw. Anl. r. 102%	—	—	1.2.u.1.8.	4½	101,00G
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.1.u.1.7.	4	94,00bzG
" II. rückz. mit 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
" " " "	—	—	1.4.u.1.10.	4½	98,50G
Waldauer Braunkohl.-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4	95,00G
" " rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	98,00bzG
Wersch-Weissenf. Br. 4% Obl. 80	—	—	1.1.u.1.7.	4	95,00G
" " " 4% " 98	—	—	1.4.u.1.10.	4	95,00G
" " " 4% " 02	—	—	1.1.u.1.7.	4	95,00G
" " rückz. m. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	98,60G
Zeitzer Paraff.-u. Solarölfab. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	93,50G
" " rückz. m. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	98,50G
Anleihen industr. Gesellschaften.					
Ammend. Papierfab. 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	94,50G
" " 4½% "	—	—	1.1.u.1.7	4½	101,00G
Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Cröllw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	94,50G
" " Anl. rückz. m. 103%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	99,00G
Eilenburger Kattun 4½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	98,00bz
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei-Obl. rckz. mit 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	99,00G
Eisenwerk Schafstedt Obl ...	—	—	1.4.u.1.10.	5	72,00G
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4	94,25bz
Kyffhäuserhütte 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	82,00G
Gottfried Lindner Anleihe ..	—	—	1.4.u.1.10.	4½	98,25G
Anl. v. 1912 unk. 1916	—	—	1.1.u.1.7	4½	98,25G
Bank-Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	9	9	1.1	4	151,50bz
Spar-u. Vorschuss-Bank-Aktien	4½	4½	1.1.	4	84,00G
Bergwerks-Aktien.					
Dörstew.-Rattmannsd. Brk.-Akt	0	0	1.7	4	—
" Vorzugs-Aktien	0	0	1.7.	4	—
Hallesche Pfännerschafts-Akt.	9	8	1.1.	—	129,00bzB
Riebecksche Montanwerke-Akt.	12	12	1.4.	4	195,00G
Werschen-Weissenf. Brk.-Akt.	11	11	1.4.	4	186,10bz
" Brk. neue Lit. E.	—			—	—
Industrie-Aktien.					
Ammendorf. Papierfabrik-Akt.	30	30	1.7	4	375,00G
Bernburger Maschinenfab.-Akt.	0	0	1.1.	4	—
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	9	10	1.7	4	186,00G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	8	10	15.8	4	160,00G
Eilenburg. Kattun-Manuf.-Akt.	5	4	1.8.	4	73,00G
Eisenwerk Brüner, Artern ..	0	5	1.1.	4	92,00B
F. Zimmermann & Co., Fbldw. M.	5	5	1.10.	4	—
" Vorz.-Aktien	5	5	1.10.	4	77,00bz
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	0	11	1.6.	4	14?,00G
Hallesche Akt.-Bierbrauer.-Akt	2	2	1.10.	4	48,00B
Hallesche Maschinenfabr.-Akt.	30	28	1.1.	4	—
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	6	5½	1.1.	4	96,00bzB
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	11	9½	1.7.	4	—
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Akt.	0	7	1.4.	4	—
Kyffhäuserhütte-Aktien	12	0	1.1.	4	—
Kyffhäuserhütte Nr. 1001—2500	12	0	1..	4	40,00ebG
Landsberger Malzfabrik-Aktien	10	0	15.8.	4	131,00G
Lindner, Gottfried, Aktien	8	8	1.4.	4	137,00G
Niemberger Malzfabrik-Aktien	3½	0	1.9.	4	85,00G
Nienburg, Schlossmälzerei-Akt	6	4	1.9.	4	85,00B
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt.	12	9	1.1.	4	152,00G
Zeitzer Maschinenfabrik-Akt.	20	20	1.7.	4	—
Zuckerraffinerie Halle Aktien	2	16	1.10.	4	165,00B
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.					
Halle-Hettst. E.-A., L.A. g. 3½%	2½	4½	1.4.	4	—
" " L. B.	2½	4½	1.4.	4	—
Kuxe.					
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kux	200	150	ohn. Zin	o Z.	—

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140428036/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Preussiche Boden-Credit-Actien-Bank. Auf Grund des vorschriftsmässig veröffentlichten Prospektes sind 30 000 000 Mk. 4proz., frühestens zum 1. April 1924 rückzahlbare Pfandbriefe an den Börsen zu Berlin, Breslau und Dresden zum Handel zugelassen worden. Die erste Börsennotiz erfolgt am 1. Mai a. cr. Die Zulassung in Frankfurt ist beantragt.

Finanzielle Schwierigkeiten einer Lausitzer Weberei. Die Mechanische Weberei Hermann Hoffmann in Zittau hat ihre Zahlungen eingestellt. Die Passiven betragen 113 000 Mk., während an Aktiven 29 500 Mk. vorhanden sind. In der Masse liegen sonach 26 Proz. Der Gemeinschuldner strebt einen aussergerichtlichen Vergleich von 33⅓ Proz. an, und zwar derart, dass die Gläubiger 20 Proz. sofort nach Zustandekommen des Vergleiches erhalten und die restlichen 13⅓ Proz. nach Ablauf von drei Monaten.

Akt.-Ges. für Montanindustrie. Die Bilanz für das am 31. Dezember abgelaufene Geschäftsjahr weist mit Abschreibungen und Rückstellungen einen Verlust von 248 441 Mk. aus. Der Vorstand berichtet, dass sich die Kreditoren von 635 000 Mk. auf 89 000 Mk. reduziert haben, und daher könne die finanzielle Situation der Gesellschaft als liquide angesehen werden.

Verkauf alter Werkstattsmaterialien. Die Königl. Eisenbahndirektion in Magdeburg verkaufte die in den Eisenbahnwerkstätten Magdeburg-Buckau, Magdeburg-Salbke, Halberstadt und Braunschweig angesammelten Werkstattsmaterialien und erzielte für die einzelnen Sorten folgende höchsten Preise: für 24 000 kg Feuerbuchsplatten von Kupfer, tiegelrecht geschnitten, 133,65 bis 134,25 Mk. (am 9. Dezember 1913 133,22—135,25 Mk.), 14 000 kg Dreh- und Bohrspäne von Kupfer 124—124,50 (123,79—124,59) Mark, 4000 kg Rotgussspäne in Fässern 120,35—120,37 (117,01 bis 118,22) Mk., 4000 kg Rotguss- und Messingspäne mit Weissguss gemischt 138,89—142,57 (140,39—143,99) Mk., 5000 kg Weissgussspäne 106,79 (105,55) Mk. Sämtliche Preise verstehen sich für 100 kg frei Waggon Werkstättenbahnhof. Die Zuschlagsfrist endigt am 7. Mai 1914.

Neueröffnete Konkurse. Simon Hausmann, Alsdorf. Kfm. P. Schulz, Binde. Schuhhändler M. Bothe, Zirke. Kfm. Jos. Neuhäuser, Osterfeld. Zimmermeister H. Langsehr, Vegesack. Brauereibes. J. Flintsch, Brückenau. Kfm. Ph. Baum, Köln S. Walter Borlinghaus jun., Köln S. Juwelier Wilh. Lotz, Frankfurt a. M. Kfm. Leo Bieber, Gelsenkirchen. Schuhmachermeister Hrm. Schneider, Görlitz. †Maler Karl Kaiser, Waake. Bürgermeister a. D. G. Zipfel, Jena. †Kfm. Alfr. Schwob, Mülhausen. Musikalienhdlg. Wolfgang Reichel, Nürnberg. Klempnermstr. Gg. Bleicher, Mittel-Peterswaldau. Kfm. A. Bloeh, Miswalde. †Generalagenten Wilhelm Schramm, Strassburg. Magdalene Meister, Stuttgart.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 27. April zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 5540 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 t. Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer u. Zschipkau-Finsterwalder Bahn 3775 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst.)

28. April.

Die unsichere Haltung der Westbörsen und besonders der scharfe Rückgang der Canadaaktien in New York haben die zuversichtlichere Stimmung, die gestern hier herrschte wieder verscheucht, und auf allen Umsatzgebieten zeigte sich Missmut und Geschäftsunlust. Das Angebot überwog demnach und führte nahezu durchweg infolge der mangelnden Kauflust zu Kursrückgängen. Canada erlitten gleich zu Beginn einen Kurssturz von fast 4 Proz. Auch Naphtha Nobel stellten sich um 4 Proz. niedriger und Licht und Kraft verloren 3¼ Proz., ohne dass für diese Abschwächungen ein besonders sachlicher Grund ersichtlich war. Etwas fester waren österreichische Papiere im Anschluss an Wien. Deutsch-Australier waren um 1 Proz. gebessert. Von Montanwerten bildeten auch Hohenlohe und Kattowitzer das Angriffsobjekt der Baissespekulation, und als Kattowitzer auf ungünstige Dividendengerüchte etwa um 6 Proz. gegen den gestrigen Kurs gedrückt wurden, ging hiervon eine nachteilige Wirkung auf den gesamten Markt aus. Besser konnten sich Schiffahrtswerte behaupten, weil man einen günstigen Verlauf der bevorstehenden Schiffahrtskonferenz annimmt.

Tägliches Geld 2 bis 1½ Proz. Geld über ultimo 3¼ Proz.

Produktenbörse

Die Tendenz für Brotgetreide war im Hinblick auf grössere Glattstellungen zum ultimo, niedrigere Notierungen von den Auslandsmärkten und im Zusammenhang mit umfangreichen Realisierungen, besonders für hintere Sichten, matt. Hafer war infolge der kleineren Zufuhren gut behauptet. Mais und Rüböl waren träge.

Anfangs-Kurse.	28. 4.	27. 4.	Schluss-Kurse.	28. 4.	27. 4.
Weizen			**Weizen**		
Tendenz still			Tendenz behpt.		
per Mai	197.25	195.75	per Mai	197.00	197,50
„ Juli	2.3 25	201 75	„ Juli	202.75	203.00
„ Sept.	197.25	196.00	„ Sept.	196.50	197,25
Roggen			**Roggen**		
Tendenz still			Tendenz fest		
per Mai	164.50	163.25	per Mai	164.25	164.00
„ Juli	167,50	166 25	„ Juli	167 00	167 00
„ Sept.	162.25	161 50	Sept.	162.25	162.25
Hafer			**Hafer**		
Tendenz still			Tendenz fest		
per Mai	155.75	154.75	per Mai	156.00	155.75
„ Juli	160.00	159.00	„ Juli	160.75	160.00
Mais, am. mix.			**Mais, am. mix.**		
Tendenz still			Tendenz ruhig		
per Mai	140 00	139.00	per Mai	—.—	—.—
„ Juli	137.50	137.00	„ Juli	—.—	—.—
Rüböl			**Rüböl**		
Tendenz geschäftsl.			Tendenz geschäftsl.		
per April	—.—	—.—	per April	—.—	—.—
„ Mai	—.—	—.—	„ Mai	—.—	—.—

Getreide-Frühmarkt-Notierungen.

Berlin, 28 April.

Weizen per 1000 kg loko 190.00—195.00.
Roggen per 1000 kg loko 161.00—163 00.

Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommersche, mecklenburger, märker, schlesischer, preussischer, posener fein 165.00—182.00.

Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländische guter 151.00—168.00.

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht.)

Lokopreise vom 28. April, mittags 1 Uhr.

Die Preise verstehen sich in Mark frei Leipzig gegen bar Zahlung.)

Weizen per 1000 kg netto inländ. 184—191 bzB., argent — — — bzB., Cansas 227—231, russisch. 218—226bzB., Manitoba 227—235 bzB., märkischer — — — bzB. Tendenz fest.

Roggen per 1000 kg netto inländischer 157—162, preuss. neuer 159—163, Posener — — —, russ. — —. Tendenz fest.

Gerste per 1000 kg netto, Braugerste — — —, Saalgerste — — —, Mahl- und Futtergerste 158—160, Posener — — —, Tendenz. — —

Hafer per 1000 kg netto inländ. 156—167, ausländ. — — —. Tendenz Behpt.

Mais per 1000 kg netto, amerik. — — —, runder 157—162, Cinquantin 185—195, neuer Galizier — — —.

Raps per 100 kg — — — G.

Rapskuchen per 100 kg netto —.— —.—.

Rüböl, flüss., per 100 kg netto 65.50 nom B. Still.

Zucker.

Magdeburg, 28. April. Kornzucker 88%, ohne Sack 9.00—9.10, Nachprodukte ohne Sack —.— —.—. Ruhig. Brodraffinade I ohne Fass 19.12½—19.37½. Kristallzucker I mit Sack —. Gemahlene Raffinade mit Sack 18.87½—19.00. Gemahlene Melis mit Sack 18.37½—18.62½. Ruhig. Rohzucker 1. Produkt transito frei an Bord Hamburg per

April	9.37½ G.,	9.40 B.,	August	9.65 G.,	9.67½ B.,
Mai	9.40 G.,	9.42½ B.,	Okt.-Dez.	9.70 G.,	9.72½ B.,
Juni	9.47½ G.,	9.50 B.,	Jan.-März	9.87½ G.,	9 90 B.

Tendenz. stetig. Wochenumsatz 000 000 Ztr.

Hamburg, 28. April. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord per April 9.35 per Mai 9.40, per Juni 9.45, per August 9.60, per Okt.-Dez 9,67½ Jan.-März 9.85. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 28. April. (Vorm.-Bericht). Good average Santos per Mai 46.00 G., per Sept. 47.25 G., per Dez. 48.75 G., per März 49.00 G. Behpt.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 27. April, morgens 1.72 m. 28. April, abends 1.72 m.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 25. April. (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbeschiffahrts-Gesellschaften, Aktiengesellschaft.) Vertreter: Richard Bastian, Halle. Angekommen sind: Schlepper Schlepper Nr. 470, Strm. Lauenroth, mit Stückgut von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 27. April. Heute trafen ein die Kähne 7, 248, 738, 1513, 1922, 2499 und 49.2.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus Leipziger Str. 12.

An- u. Verkauf, sowie Beleihung v. Wertpapieren — Einlösung v. Coupons — Conto-Corrent- und Chek-Verkehr — Verzinsung von Bareinlagen — Vermietung von Stahlkammerfächern — Vermittlung von Hypotheken.

Berliner Börse

vom 28 April 1914.

Bankd. 4%. Lomb. 5%. Privatd. 2½.

Wechsel.

Amsterdam	kurz	169 25
do.	lang	168,00
Brüssel	kurz	80,925
Italien	kurz	81,00
Kopenhagen	„	—
Checks auf London		20.485
London	kurz	20.46
do.	lang	20835
New-York	vista	4.195
Checks auf Paris		81.425
Paris	kurz	—
Schweiz	kurz	81,25
Wien	kurz	85.05

(Nur an Wechseltagen)

Geldsorten u. Banknoten.

Oesterreichische Noten	85 15
Russische Noten	214,95
Souvereigns	20.45
20 Francs-Stücke	16,265
Amerikanische Noten	4,1925
Belgische „	—
Dänische „	—
Englische „	20475
Französische „	81,40
Holländische „	169,30
Italienische „	81 10
Schweizer „	81 30

Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.

Dtsche. Schatzanw.	4	100 10
Deutsch. Reichs-Anl.	4	98,70
„ „ „	3½	86 90
„ „ „	3	78 10
Preuss. Schatzanw.	4	100 30
Preuss. Konsols	4	98 9
„ „	3½	87 00
„ „	3	78 00
Bad. St.-Anl. 04 uk. 12	3½	—
Bayer. St.-Anl. unk. 08	4	97,25
do. do.	3½	85 10
Hamb. Staatsrente	3½	—
do. amort. 87—91	3½	—
do. St.-Anl. 1886	3	79.30
Gr. Hess 99	4	97.30
do. 1896-1905	3	75 20
Sächs. Staats-Rente	3	77,80
Rheinpr. 5, 6, 7	3½	89 75
do 3,4,10,12/17,10,24/29	3½	86 60
Berliner 1882—98	3½	90,50
Erfurt 1893, 1901	4	96 50
do 93, 3	3½	—
Halberstadt 1897	3½	—
Halle 1900 1 u. 2 conv.	4	96,30
do. 1886, 1892	3½	—
Magdeb. 91 unconv. 10	4	97,20
do 1886 91 u. 1902	3½	93 10
Merseburg 01 unc. 10	4	—
Naumburg 97 u. 00 cv.	3½	87,75
Kur- u. Neumärk. alte	3½	96.00
do. Comm.-Obl.	3½	87,40
Landschaftl. Central	4	94.75
do. do.	3½	86 00
do. do.	3	76 75
Sächsische alte	4	100,50
do. do.	3½	87.25
do. do.	3	77,10
do. neue	.	95,00

Ausländische Fonds.

Argentinier inn. gr.	4½	94 40
do. do. kl.	4½	—
do. äuss. kl.	4½	—
do. do. 100	4½	95.00
Chinesen 1896 gr.	5	99 50
do. kl.	5	99 50
do. 1898 gr.	4½	90,10
do. kl.	4½	90,10
Griechen Monopol	1,75	—
do. Gold	1,60	—
do. conv.	1,30	—
Japaner von 1905	4½	89,10
Italiener	3¾	—
Mexikaner gr.	5	80.20
do. 100	5	81 00
Oesterreich. Gold	4	85,40
do. Kronen	4	—
do. Silber	4⅕	—
do. Papier	4⅕	—
Portugiesen unif. 3	3	64.10
Rumänen amort. 93	5	100 20
do. do. 90	4	93.75
do. do. 98	4	85 25
Russen 1880	4	85,80
do. 1894	3½	
do. 1902	4	89,90
do. 1905	4½	98,10
Schweden 1886	4½	—
Serben amort. St.-Anl	4	78,80
4% Türk. Admin.-Anl.	4	76 25
4 do. unif. 03	4	81.75
Türkenlose, 400 Fr.		165.10
4 Ungar. Gold gr.	4	81,50
do. do. mittl.	4	—
do. do. kl.	4	
4 Ungar. Kronen	4	80,70
3½ do. Staatsr. 97	3½	71,20
5 do. Eiser. Th. Anl	3	—
3 Buenos-Aires	6	101,40

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und -Prioritäten

Halberst.-Blankenb	4	95 00
Halle-Hettstedt Akt.	4½	85 25
Lübeck-Büchen Akt.	3½	186 25
Schantungbahn	7½	139.00
Allg. Dtsch. Kleinb.	7	135,50
Allgem. Lokal- und Strassenbahn	9	168,50
Elektr. Hochbahn	6	130 00
Gr. Berl. Strassenb	8½	151,00
Hamburg. Strassenb	10	173.25
Magdeb. Strassenb	9½	178,00
Franzosen ult.	7	153 50
Lombarden ult.	0	21.00
Baltimor and Ohio	6	88 50
Canada Pacific	10	189,90
Italien. Meridionalb	5⅘	—
do. Mittelmeerb	2⅘	—
Lux. PrinzHeinrichb.	8	155,20
Halle-Hettstedt Obl	3½	—
4% Nordh.-Wernigerode Oblig.	4	89,25
4 Böhm. Nordb. Gold-Oblig.	4	90,70
4 Oesterr. Gold Pr	4	88 80
3 Dux-Prager Gold-Ob.	3	71,30
2.60 Südöstr. Lomb. Pr.	2,60	51,00
4½ Iw. Dombrowa Pr	4½	—
3 Transkaukasisch. Pr.	3	72 70
4 Moskau RjäsanPr	4	86,25
4 Wladikawkas 1897 Pr.	4	85,25
5 Anatolier 1. Pr.	4½	90,10
5 do. 2. Pr.	4½	90,00
2.40 Ital. Eisenb. Pr.	2,40	64,10
4 do. Mittelm. Pr	4	—
3 Port. Eisenbahn. Obl. 1886	3	68.10
4 North.-Pac. Pr. Lien	4	—
4 S. Louis u. S. Fra. Bef. 951	4	77,00

Schiffahrts-Aktie(n)

Hamb.-Am.-Packett.	10	128 00
Hansa	20	256,20
Norddeutsche Loyd-Akt.	7	112 25
Verein. Elbe-u. Saale-Schiff.	0	88,75

Bank-Aktien.

Berg. Märk. Elberfeld	7½	150,00
Berliner Handelsges.	8½	152 50
Berl.-Hyp.-Bk. Lit. A	6½	109 80
Com.- u. Disk.-Bank	6	107.50
Darmst. Bk. Markst.	6½	117,00
Dessauer Landesbk.	6½	110,00
Deutsche Bank	12½	241 60
Deutsche Ueberseeb.	9	155,00
Disk. Command. Ant.	10	188 00
Dresdner Bank	8½	149 90
Essener Credit	8½	160 75
Gothaer Grundkr.-B.	0	163 75
Leipzig. Creditanst.	8½	151 00
Magdeb. Bankverein.	6½	114 00
Mitteldeutsche Cr.-B.	6½	116.40
do. Pr.-B.	7	119 25
Nationalbk. f. Dtschl.	6	110.60
Oesterr. Creditanst. ult.	10,31	193 50
Petersburg. Disc.-B.	12	182,30
Preuss. Bodencr.-B.	8	151.00
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	187,25
Reichsbank	8	134 10
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	151 00
Sächsische Bank	8	151,30
Schaaffhaus. Bankv.	3	110.25
Schles. Bankverein	7½	151,30
Wiener Bankverein	8	—

Brauerei-Aktien.

Böhm. Brauhaus	7	135,00
Dtsche. Bierbrauerei	3	89,00
Patzenhofer	15	236.75
Schöneb. Schlossbr.	11	215 25
Schultheiss	16	267,00
Herculess Cassel	9	152,50
Klosterbr. Röderhof	0	—
Leipz. Brau. Riebeck	10	163,00
Verein. Artern	5½	92 50

Industrie Aktien.

Akkumulat.-Fabrik.	25	331.00
Akt.-Ges. f. Anilinf.	23	511,00
Adler Portl.-Zem.-F.	6	112,00
Allg. Berl. Omnib.-G	9	176.10
Allgem. Elektr.-Ges.	14	242 25
Ammend. Papier	30	376 25
Anglo-Kont. Guano	8	117.75
Anh. Kohlenwerke	10	187,00
do. do. V.-A.	0	114 25
Baer & Stein	30	445,00
Bergmann, Elektr.	5	123 75
Berl.-Anh. Maschin.	9	133 60
Berl. Elektrizit.-W.	12	167.75
Berliner Masch.-Bau	16	273,00
Bernburger Masch.	0	54.00
Berzelius Bergwerk.	10	142,00
Beton- u. Monierb.	11	156,00
Bielefelder Masch.	18	—
Bismarckhütte	9	138 00
Bochumer Gussstahl	14	222 25
Böhler & Co.	15	246,00
Braunsch. Kohlenw.	14	285 00
do. do. St.-Prior.	12	—
do. Jute-Spinn.	15	222,50
Buderus	7	104,75
Butzke & Co., Metall	7	104,00
Caroline Braunkohle	30	405,10
Chem. Fabr. Buckau	10	159 25
Cölner Bergwerk	40	555 25
Concordia Bergbau	23	352 00
do. Spinnerei	4½	106,50
Consolidat. Schalke	23	317,25
Cottbuser Maschinen	0	.52 40
Cröllwitzer Papierf.	10	185,75
Dessauer Gas	11	166,75
Dtsch.-Atl. Telegr.	7½	127,00
Deutsch-Luxemb Vorz.-Akt	10	126,10
Dtsch. Elektr.-Ges.	11	174,20
Dtsch. Gasglühl.-G	25	590 00
Dtsch. Kabelwerke	8	131.00
do. Waffen u. Munit.	32	[illegible]98 00
Donnersmarckh. cnv.	24	379,50
Dynam.-Trust	10	174 30
Eilenb. Kattun	4	73 25
Eintracht-Bergw.	27	501.00
Elektra Dresden	6	107 50
Eschweiler Bergw.	10	223.50
Fraustädt. Zuckerf.	16	207.90
R. Frister	16	250,25
Geisweider Eisenw.	11	137.80
Gelsenkirchen Bgw	11	180.30
Ges. f. elektr. Untern. Berlin	10	155 50
Glauziger Zuckerf.	11	148,10
Greppiner Werke	11	200 00
Hallesche Maschinen	28	366,25
Hann. Bauges. St.-Pr.	0	59,00
Hann. Maschinen St.-P. A. B.	20	332.00
Harb.-Wien Gummi	6	131,00
Harpener Bergbau	11	178,40
Hartmann sächsisch. Maschinen	8	135,50
Harzer A. u. B.	0	23,75
Haspe Eis. u. Stahl	12	154 00
Heinrichshall	4	76 50
Hemmoor P.-Cement	9	126,50
Hibernia Bergw.	15½	—
Hildebrand Mühlen	9½	152,20
Hirsch Metall	8	130,75
Höchster Farbwerke	30	635,00
Hösch Stahlw.	24	317 00
Hohenlohe-Werke	5	105.00
Ilse Bergbau	26	473,00
Kahla Porzellanfabr.	22½	306.75
Kaliwerk Aschersleb.	10	137,15
Kattow. Bergbau	15	210 60
Kirchner Masch.	30	330,50
König Wilhelm abg	18	230,50
do. St.-Prior	23	311.00
Körbisdorf. Zuckerf	7	139,00
Kronprinz Ohligs	20	269,75
Kyffhäuserhütte	0	70.76
Lahmeyer & Co.	6	128,75
Laurahütte	8	144 50
Leopoldgrube	9	158,75
Leopoldshall	4	90,75
do. St.-Pr.	6	109,00
Ludw. Löwe & Co.	18	310,50
Lübeck. Maschinen	6	—
Magdeb. Allgem. Gas	4½	88 25
Märk.-Westf. Bergw.	0	96,60
Masch.-Fab. Buckau	8	133,75
Milowicer Eisen	0	64,00
Neue Bod.-Akt.-Ges.	0	79,25
Niederlaus. Kohlenw.	12	218,00
Nienburger Masch.	0	42,50
Nordd. Wollkämmer	10	141,25
Oberschl. Eisenbhnb.	4	82,20
do. Eisenind.	3	64,50
do. Kokswerke	17	217,00
do. Portl.-Cem.	8	150,25
Orenstein & Koppel	14	173,00
Otaviminen	8	117,50
Phönix, Bergb. Lit. A.	18	234,40
Rhein. Metallwaren.	0	—
do. Vorz.-Akt.	0	103 00
Rhein.-Nass. Bergw.	16	195,00
Rhein. Stahlwerke	10	159 75
Riebeck Montanw.	12	196 00
Rombacher Hüttenw.	10	154,25
Rositzer Braunkohl	0	72,00
do. Zucker	6	133,75
Sächs. Webst.-Fabr.	12	194,75
Saline Salzungen	3	75,50
Sangerh. Masch.-Fab.	10	189,00
Saxonia Cement	8	118,00
Schering, chem. F.	15	233,90
Schles. Zinkh.	20	367,00
Schles. Portl.-Cem	10	165,50
Schneider, Hugo	9	154,50
Schuckert Elektr.	8	145,10
Schulz-Knaudt	4	142,00
Siemens Glasindust.	15	237 25
Siemens & Halske	12	212,00
Spritbank	23	435,50
Stassfurt. Chem. F.	9	144,50
Stett.-Bred. Portl.-Z.	4	80,10
Stettiner Chamotte	13	139,00
Stettiner Vulkan	6	130,00
Stöhr, Kammgarn	8	155,00
Stolberger Zinkh.	7	121,00
Stralsunder Spielk.	8	141,50
Terra	5	75,00
Thale Eisenh. St. Pr	18	193 50
do. do. Vorz.-A	18	2[illegible]0,00
Thüringer Salinen	1	44,00
Tittel & Krüger	10	141,00
Union, Fab. chem. Pr.	18	202 50
Unt. d. Linden, Baug.	10	139,00
Varziner Papierf.	10	119,00
Vorwohler Portl.-C.	16	223.00
Wegelin & Hübner	9	155,00
Westeregeln, Alkali	13	200,10
Westfäl. Draht-Ind.	10½	166,00
Westfäl. Stahlwerke	0	38.50
Wittener Gussstahl.	14	194.00
Wrede Mälzerei	5	78.70
Werschen-Weissenf. A—D	11	183,50
do. E	—	—
Zeitzer Maschinen	20	298,00

Schluss-Kurse.

28 April 1914. nachmittags 3 Uhr.

Oesterr. Credit	194,00	4½% Oest. Rente	—
Berl. Handelsgesellschaft	152,25	Ungarische Kronen	—
Commerz-u. Discontobank	107 87	Aumetz-Friede	158,62
Darmstädter Bank	117,87	Bochumer Gussstahl	221.87
Deutsche Bank	241.75	Consolidation	—
Disconto Commandit	188.12	Deutsch-Luxemb. V.	126.75
Dresdner Bank	150,25	Gelsenkirchner	181,00
Nationalbank	110,87	Harpener	179 25
Schaaffhaus. Bankverein	110,12	Hohenlohe-Werke	105.75
Asow-Don Commerz-B.	222,12	Kattowitzer Bergbau	210,00
Petersburg Int. Handelsb.	182,62	Laurahütte	144,25
Russ. Bank f. ausw. Hdl.	151,00	Oberschles. Eisenbahnbed	82,00
Wiener Bankverein	130,25	do. Eis.-Ind.	64,75
Lübeck-Büchner	—	Phönix	235,25
El. Hoch- u. Untergrundb.	—	Rhein. Stahlwerke	159,12
Gr. Berl. Strassenbahn	152.00	Rombacher Hütten	154,00
Schantung-Eisenbahn	139 25	Hamburger Packetfahrt	128,50
Oesterr. Staatsb. Franzos	154,00	Hamb.-Südam. Dampfsch	159 75
do. Südbahn Lombarden	21,00	Hansa Dampfschiffahrt	256,75
Anatol. Eisenbahn (60%	115.75	Norddeutscher Lloyd	112,12
Baltimore and Ohio).	88,50	Dynamit Trust	174.25
Canada-Pacific	191,00	Naphtha Nobel	400,00
Orientbahnen Betriebs-G.	197.75	Orenstein & Koppel	173.12
Ital. Meridionalbahn	106,50	Allg. Elektr.-Ges.	242,62
Ital. Mittelmeerbahn	43,75	Deutsche Uebers. E.	175 00
Pennsylvania	—	Siemens & Halske	211,87
Luxemb. Prince Henryb.	154.75	Schuckert-Elektr.	145,50
3% Deutsche Reichsanl.	78,10	Elektr. Licht- u. Kraftanl.	127,00
4% Russ. Staatsanl. v. 1902	89,60	Ges. f. elektr. Untern.	156,37
Türken, unifizierte v. 1903	—	Otavi	117.75
Türkenlose	165,75	South-W.-Africa	116,25
Türk. Tab.	234,75	Deutsch Austral.	170,12

Tendenz: schwach.

Leipziger Börse

vom 28. April

Sächsische Rente	3	77,80
do. Staatsanl.	3½	95,20
Leipziger Stadtanl.	3½	93,50
do. do. v. 1904	3½	85,75
Kommunalb. f. Kgr. Sachsen. Anl.-Sch.	3½	87,25
do.	4	96,75
Mansf. Gew.-Obl. a. J.	4	96,50
do. do. 1893	4	90,10
do. do. 1897	4	90,25
do. do. 1902	4	90,10
do. do. 1908	4	87,00
do. do. 1908	4½	96,75
do. do. 1911	4½	96,00

Aktien.

Außig-Tepl. Eb.-Akt.	8½	195,75
Buschtiehrader Eb.-Akt. Lit. A.	10[illegible]	219,00
do. Lit. B.	11[illegible]	220,00
Allg. Deutsche Kred.-Anst.-Akt.	8½	150,50
Leipz.-Hyp.-B.-Akt.	5	149.75
Sächs. Bank-Akt.	5	150,50
do. Bod.-Kr.-Anst.	7	132,00
Mansfeld. Kuxep. St.	45 M.	668
Oelsnitzer Kuxep. St.	50 M.	1400
Gr. Leipz. Straßenb.	10	188,50
Leipz. Elektr. Strb	6	108,75
Zimmermann & Co. Halle, St.-A.	5	77,20
do. Vorzugs-Aktien	5	77,20
Pittler, Werkzeugm.	25	362,50
Leipz. Baumwollsp.	14	225,00
do. Kammgarnsp.	10	148,50
Stöhr & Co., Kammgarnspinnerei	12	154,50
Tittel & Krüger	10	141,00
Wernshaus. Kammgarnspinnerei	10	124,00
Leipz. Bierbr. Rieb.	10	162,50
do. Malzf., Scheuditz	3	80,00
Glauziger Zuckerf.	0	149,00
Hall. Zuckerraffin.	16	164,25
Körbisdorf. Zuckerf.	0	140,00
Cröllw. Papierfabr.	10	187.00
Kunstanst. B. Gross	—	—
Portl.-Cementf. Halle	8½	94,25
Sächs. Emaillierw., vorm. Gnüchtel	16	153,00
Thüringer Gas	16	257.00
Bleichertsche Braunkohlenwerke	—	46.50
Dörstew.-Ratt. St.-A.	0	6,50
do. Vorz.-A.	0	25,00

Tendenz: ruhig.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140428036/fragment/page=0003

Markisenstoffe, Veranden-Leinen
Garten-Decken

Markisendrell, glatt, grau,

Breite	63	67	75	84	92	100	108	117	134
Meter	0.85	0.90	1.00	1,20	1.25	1.50	1.60	1.75	1.85

Markisendrell, grau-rot gestreift

Breite	100 cm	120 cm	140 cm
	1.35	1.75	2.00

Veranden-Leinen in verschied. Farbstell.
80, 110 und 130 cm breit
Meter von 85 Pf. an.

Alleinverkauf für
Umbra-Markisendrelle.

Garten-Decken
in grün, rot, gold und blau gemustert

110×110 cm			125×125 cm		
M. 1.15,	1.30,	1.50	M. 1.65,	1.75,	1.85

bis 2.50 m Länge am Lager.

Garten-Decken vom Stück
Meter von M. 1,30 an.

Künstler-Druck-Decken
entzückende Neuheiten.

Für Restaurateure bei grösseren Posten **Ausnahme-Preise.**

Weddy-Pönicke, - Leinenhaus - Wäschefabrik.

Halle a. S., Leipzigerstrasse 6.

Ich impfe
Montags und Mittwochs 2—4 Uhr
Dr. Switalsky
Landsbergerstr. 63 a.

Impfe
täglich von 3—4 Uhr.
Dr. Wald,
Wuchererstr. 75.

Verreist
auf etwa 14 Tage.
Dr. Schober.
Vertreter: die Herren:
Dr. Rettig, Bernhardystr. 50,
Dr. Zausch, Königstrasse 29.

Bürsten-Spezial-Geschäft
Max Jaculi
Schmeerstr. 1
am Markt

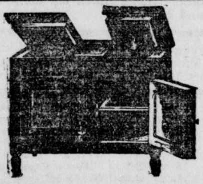
Weisse
Waschkleider, Blusen

in Crêpe, Crepon, Voile, Stickerei.

Kostümröcke
in Frotté, Leinen, Rips
in enormer Auswahl zu billigst gestellten Preisen.

Theodor Rühlemann,
Leipzigerstrasse 97.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Regelmässige Passagierbeförderung zwischen
Stettin u. St. Petersburg
Abfahrt nach Schiffahrtseröffnung 2mal wöchentlich, Mittwoch und Sonnabend mittag, vermittels der neuen, mit allem Komfort, eleganten Salons, geräumigen Kabinen, Bad usw. und drahtloser Telegraphie eingerichteten Schnelldampfer „Prinz Eitel Friedrich" und „Prinzessin Sophie Charlotte" sowie der bekannten und beliebten AI.-Dampfer „Oberbürgermeister Haken", „Wolga" (Reval anlaufend), „Rhein" und „Vineta".
Ausführliche Prospekte durch die
Neue Dampfer-Compagnie in Stettin.

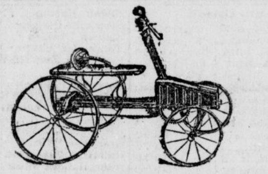


Eisschränke in allen Preislagen,
Balkonmöbel Gartenmöbel
Giesskannen Gartenschläuche.

Leonhardt & Schlesinger,
Grosse Ulrichstrasse 13/15.

WMF. BESTECKE

Bester Ersatz für echtes Silber
Garantie für die Silberauflage
Verkaufsstelle:
Paul Maseberg,
Juwelier,
Gr. Ulrichstrasse 48.
Prachtvolle Neuheiten in Hochzeits-, Jubiläums- und Patengeschenken i. Gold, Silber u. schwer versilberten Geisslinger Alfenidewaren wie:
Bowlen, Tafelaufsätze, Körbe, Schalen mit Fuss, **Kaffee- u. Teeservice, Weinkühler, Messerbänke** etc. **massiv silberne Bestecks, Esslöffel, Kaffeelöffel, komplette Besteckkasten** in jeder Ausführung. **Grosse Ausstellung**
Maseberg-Passage u. 3 Schaufenster.



Selbstfahrer
„Sausewind"
schaffen den Kindern gesunde Bewegung, stärken die Muskeln und kräftigen die Lungen.
Aerztlich empfohlen.
Nur zuverlässige Fabrikate.

C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Von besserem, wenn auch diskretem **Herkommen** wird ein **gesundes Kind** von 1—2 Jahren **gegen einmalige** Vergütung als eigenes nach einer Provinzialstadt angenommen, **kommt in beste Hände.** Gefl. Offerten sub **J. C. 12965** an die **Expedition dieser Zeitung** erbeten.

Lerne Violine! Ohne fremde Hilfe, ohne Vorkenntnisse kann jeder, ob alt ob jung, nach der vortreffl. **„Polah-Methode"** leichtere Lieder, Volks- und Opernmelodien schon in wenigen Stunden spielen. **Vollständ. Anleit. m. 50 Musikstücken** aller Art, M 3.50 exkl. Porto, Prospekte gratis.
Musik-Verlag Euphonie, Berlin-Friedenau 264.

Reich an Nährgehalt
arm an Alkohol
erfrischend u. anregend

Die drei zur gesunden Blutbildung und zur Kräftigung des Körpers so notwendigen Eigenschaften verkörpert das

Pelikan-Caramel-Malzbier

Dasselbe ist aus feinsten Rohmaterialien, wie Malz, Hopfen und Raffinade, eingebraut.

Pelikan-Caramel-Malzbier

ist in allen einschlägigen Handlungen erhältlich. Man achte beim Einkauf auf die gesetzl. eingetr. Schutzmarke: Pelikan.

Zu verkaufen
Grundstücke.

Ca. 5000 qm Land,
am Schlachtviehhof gelegen, mit Gleisanschluß, **im ganzen oder geteilt zum Preise von**
Mk. 1.— per qm
zu verpachten oder billig zu verkaufen. Offerten unter B. P. 3955 an Rudolf Mosse, Halle.

An der neuen Yorkstr. und am Moltkestraßen-Durchbruch, II. Bauzone, in vorzüglicher, ruhiger Wohnlage, sind
Baustellen
von beliebiger Form und Größe zu günstigen Bedingungen sowie unter Garantie der II. Hypothek zu verkaufen.
Näheres Robert Franzstraße 15.

Villa
am Zoo., 11 herrsch. Z. pp., Bad, el. Licht, Zentr.-Hzg., n. Sonnenseite, umständeh. sehr günst. z. verk. Ausk.: **Tiergartenstr. 8,** Apoth.

Franckestr. 16,
Nähe des Bahnhofes, ist die I. Etage, schöne große Wohnung, zum 1. Juli zu verm. Zu erfr.
Franckestraße 17, part.

Vermietungen.

Eckladen im roten Turme,
passend für Fleischerei, Buttergeschäft, Fisch- u. Konservenwaren 2c. **sofort oder 1. Juli zu vermieten.** Offerten unter **B. W. 3855** an **Rudolf Mosse,** Halle a. S. erbeten.

Großer, bequemer, trockener
Lagerkeller
1. Juli od. früh. **zu vermieten.**
Bernh. Barth, Kl. Ulrichstr. 10.

Leipzigerstr. 70/71
Wohnungen von 700—1600 Mk. **teils sofort** oder später **zu vermieten.** Näheres beim Hausmann daselbst oder **Reideburgerstr. 4. Tel. 3137.**

Möbl. Zimmer
zu verm. **Herrenstr. 14, II r.**

Schöne Wohnung,
4 Zimmer, 2 Kamm., Küche u. Zub. Schillerstr 39, I. 1./7. zu verm. Näh. das. bei **Kobe.**

Wohnung
in der Geiststr., 5 Zimmer, Bad, Küche, und Zubehör 1. Okt. zu vermieten. Zu erfr. **Mühlweg 12,** Izw. 8 u. 11 u. 2-5.

Tiergartenstr. 7.
Moderne Einfamilien-Villa, 10 Zimmer u. Zubehör mit Garten, im **Keller** Stube, Kammer und **Küche evtl.** als Hausmannswohnung zu benutzen, **zum 1. Oktober d. J. zu vermieten durch F. Becker,** Grästr. 31.

Hardenbergstr. 6
5 und 6 Zimmerwohnung mit Bad, Balkon u. reichl. Zubehör für 700 M. und 750 M. zu vermieten. Näh. beim Hausmann **Abraham, Hardenbergstr. 7.**

Bücherrevisionen,
kaufm. und landw. Buchführung.
Steuersachen
erl. sachgemäß u. diskret
Joh. Jänicke, Kl. Brauhausstr 7

Niederlage bei
H. Schnee Nachf.
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.
:: :: **Katalog gratis** :: ::

Wolfram-Drahtlampen
75 % Stromersparnis,
garantiert erstklassiges Fabrikat,
offeriert **mit 20 % Rabatt**
Rud. Schertling,
Glühlampen-Vertrieb,
Halle a. S., Gr. Wallstr. 28. Tel. 5076.

Himbeersaft
mit feinster Raffinade eingekocht, p. Pfd. 50 ₰, bei 5 Pfd. per Pfd. 45 ₰, empfiehlt
Carl Booch, Breitestr. 1 und **Markt, Roter Turm.**

Hochfeinen **Sauerkohl**
hat noch abzugeben
Bernh. Barth, Kl. Ulrichstraße 10.

Ia. Cassler
zart und mild nur bei
Otto Gottschalk
Gr. Ulrichstr. 32.

Dachsteine,
rot und schwarz, wetterbeständig, sowie
Drainierrohre
empfiehlt
Eugen Hülsmann,
Fabrik Altenb. u. Ziegelei Deuben bei **Wurzen.** Fernsprecher: Wurzen Nr. 25, 63, 251

Gartenspritzen
Springbrunnen-Aufsätze
Schlauchverschraubungen usw.
empfiehlt
Ferdinand Haassengier,
Barfüßerstr 9, Fernsprecher 1196.

Unterricht.

Stenographie
Stolze-Schrey!
Neue Anfänger-Kurse:
Donnerstag, den 30. April, abends 8½ Uhr:
für Herren: Stadtgymnasium, Sophienstrasse,
für Damen: Stadtmissionshaus, Weidenplan 4.
Vereinigung Hallescher Stenographen-Vereine
Stolze-Schrey.

Zu wenig angezogen!

„Wie siehst du bloss aus? Ja, habt Ihr denn keine Favorit-Schnitte? Meine Mutter schneidert nach „Favorit" die schönsten Kleider für sich und für uns alle." — Anleitung durch das grossartige Favorit-Moden-Album, Jugend-Moden-Album je 60 Pf. Erhältl. bei **W. F. Wollmer,** Gr. Ulrichstrasse 6—8. Fernspr. 1361.

Wollene gestrickte
Golf-Jacken
(weiß und farbig)
für Damen und Mädchen.
Größte Auswahl bei
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 84.

Jubiläums-Geschenke.
Juwelier **Tittel.**
Ges. gesch. Schmeerstr. 12.

Familien-Nachrichten.

Die Geburt eines prächtigen
Sonntagsmädels
zeigen an
Hermann Natus
und Frau,
Alice geb. Weyl.
Halle a. d. S.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer teuren Entschlafenen, der
Frau
Rosalie Ranzenhofer
sprechen wir hiermit allen unseren innigsten Dank aus.
Die Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, des
Oberfischermeisters u. Gondelbesitzers
Richard Knote
sagen wir allen denen, die ihm die letzte Ehre erwiesen, herzlichsten Dank.
Die tiefbetrübte Witwe
Hedwig Knote
geb. Hartmann
nebst **Kindern.**
Halle a. d. S. und Tagus (Nord-Amerika).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140428036/fragment/page=0004